

# Ostschweiz wartet auf Bundesrat

## Fahrplan für eine Expo 2027

Die Pläne für eine Landesausstellung 2027 im Raum Ostschweiz - Bodensee gedeihen weiter.

*kru.*

Die Pläne für eine Landesausstellung 2027 im Raum Ostschweiz - Bodensee gedeihen weiter. Regierungsvertreter der Kantone St. Gallen, Thurgau und Appenzell Ausserrhoden haben gemeinsam mit dem Verein «Expo Bodensee - Ostschweiz» einen provisorischen Fahrplan für anstehende Vorarbeiten und Entscheidungen vorgelegt. Bereits im kommenden Monat wollen sie die Grundlagen für einen Ideenwettbewerb präsentieren, und noch vor den Sommerferien soll gemäss ihren Wünschen ein Grundsatzentscheid des Bundesrats zur möglichen Durchführung einer Landesausstellung im Zeitraum 2025 bis 2030 fallen. Die entsprechende Erwartung haben sie in einem Schreiben formuliert, das im November letzten Jahres an den Bundesrat gegangen ist.

Gibt der Bundesrat grünes Licht, sollen nächstes Jahr der Ideenwettbewerb durchgeführt, 2014 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und 2015 ein konkretes Vorprojekt ausgearbeitet werden. 2016 würde die Bewerbung eingereicht, und für 2017 erhofft sich die Ostschweiz den Zuschlag durch die Bundesversammlung. Es sei an der Zeit, auch im Raum Ostschweiz einmal eine Landesausstellung durchzuführen, halten die Promotoren fest. Zwar haben sie bisher noch keine Projektideen skizziert, offenkundig ist aber ihre Absicht, eine Expo erstmals grenzübergreifend zu konzipieren: Die Expo 2027 im Bodenseeraum würde im Rahmen einzelner Projekte auch das Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und den grenznahen süddeutschen Raum einbeziehen.